

# Hochschulen und Politik in Niedersachsen nach 1945

Herausgegeben von  
Detlef Schmiechen-Ackermann, Hans Otte  
und Wolfgang Brandes



WALLSTEIN VERLAG

# Inhalt

## I Zur Einführung

*Detlef Schmiechen-Ackermann*

Hochschulen und Politik nach 1945. Ein wichtiges  
zeithistorisches Themenfeld im landesgeschichtlichen Kontext . . . . . 7

## II Empirische Fallstudien

*Frauke Steffens*

Beschweigen, interpretieren, nutzbar machen.  
Zum Umgang mit der NS-Vergangenheit an der Technischen  
Hochschule Hannover in den ersten Nachkriegsjahren . . . . . 19

*Anne Schmedding*

Zwischen Tradition und Moderne: Die „Braunschweiger Schule“.  
Architektenausbildung an der TU/TH Braunschweig nach 1945  
bis Ende der 60er Jahre . . . . . 41

*Oliver Schael*

Von der Aufgabe der Erziehung. Das gescheiterte  
Reformexperiment der „Hochschule für Arbeit, Politik und  
Wirtschaft“ in Wilhelmshaven-Rüstersiel (1949-1962) . . . . . 53

*Kerstin Thielert*

Ohne Würde. Die Entziehung von Dokortiteln an der  
Georg-August-Universität Göttingen im „Dritten Reich“  
und der lange Prozess der Rehabilitierung nach 1945 . . . . . 81

*Matthias Martens*

Legitimierung des Zuständlichen: Die Institutionalisierung  
von historischer Landesforschung in Niedersachsen . . . . . 95

*Anna Berlit-Schwigon*

1968 in Hannover. Studentenbewegung in der politischen Provinz . . . . . 117

*Birte Gräfinig*

Die Bremer Universität – Gründung und Aufbauzeit . . . . . 125